

Die Kirschessigfliege – kleines Insekt bereitet grosse Sorgen

Hagen Thoß, Fachstelle Obst, Strickhof

Seit uns vor 4 Jahren die kleine Fliege mit dem rasanten Namen *Drosophila suzukii* erreichte, ist sie im Schweizer Steinobst- und Beerenanbau das Thema schlechthin. Und spätestens seit letztem Jahr wissen wir, daß die wenige Millimeter große Kirschessigfliege enormen Schaden anrichten kann.

Erste Schadensmeldungen bei Kirschen

Kaum hat in diesem Jahr die Kirschenernte begonnen, beschäftigt vorallem eine Frage die Produzenten im ganzen Land: gibt es 2015 wieder Schäden durch die KEF in den Kirschen? Und leider gibt es im Kanton Zürich bereits erste Betriebe, die auf den Früchten Eiablagen und Schäden feststellen müssen.

Schwierige Prognose

Die Fangzahlen in der Schweiz sind seit Februar niedrig, steigen aber teilweise wieder an. Das dies auf ein hohes Schadenspotential für den Sommer schließen lässt, zeigt ein Blick in die Statistik von 2014: damals waren die Fänge im Frühling bis Ende Mai sehr niedrig und trotzdem gab es schon vor Mitte Juni zum Teil starken Befall auf den frühen Kirschen. Eine Prognose ist nur kurzfristig möglich, da die Populationsentwicklung der KEF sehr von der Witterung abhängt. Kälte, Trockenheit und Hitze sind Witterungselemente, welche die Entwicklung der zu den Taufliegen gehörenden KEF negativ beeinflussen. Die aktuelle Witterung jedoch verspricht keine Minderung der Population.

Jetzt wichtig: Kontrollen und Hygienemassnahmen anwenden

Während der Ernte der Erdbeeren und zu Beginn der Ernte bei den Kirschen ist es sehr wichtig, dass die Betriebe die Kontrollen und Hygienemassnahmen konsequent umsetzen. Bei den Kontrollen sind jetzt vor allem Fruchtkontrollen wichtig, da die Früchte bei Reifebeginn attraktiver sind, als die Fallen mit Lockstoff. Bei den Hygienemassnahmen stehen aktuell jene im Vordergrund, welche die Ernte betreffen. Das bedeutet rechtzeitig ernten, vollständig ernten und den Abgang vernichten. Bei Befallssymptomen sind die Ernteintervalle auf ein Minimum zu verkürzen. Befallene, überreife Früchte sind umgehend und möglichst vollständig aus der Anlage zu entfernen und sofort zu vernichten (Güllegrube, Gärfass, Biogasanlage, Wassereimer). Bei Ernteende bei den Erdbeeren sollten alle Früchte vernichtet werden, also den Bestand mulchen (evtl Rasenmäher), damit sich keine Kirschessigfliegen auf den restlichen Früchten vermehren können.

Chemie allein nicht wirksam

Eine chemische Bekämpfung der Kirschessigfliegen ist schwierig, weil der Schädling erst kurz vor oder während der Ernte die Früchte mit Eiern belegt. Die Eier und Larven in den Früchten sind zudem gut geschützt. Versuche zeigen, daß selbst intensiver chemischer Pflanzenschutz allein nicht zielführend ist und die Wirkung nur wenige Tage anhält. Nur in Kombination mit den oben genannten Bekämpfungselementen, wie Hygiene, Netzen, kurzen Ernteintervallen, kann ein gezielter Einsatz von Insektiziden hilfreich sein.

Ab Reifebeginn sind neben den Überwachungsfallen auch Fruchtkontrollen auf den Betrieben wichtig, denn aus den Erfahrungen der letzten Jahre wissen die Betriebsleiter, dass die Situation während der

Saison innerhalb von zwei Tagen „kippen“ kann, d.h. der Befall so groß ist, dass die Früchte nicht mehr markfähig sind und entsorgt werden müssen. Das gilt es zu verhindern.

Vier neue Merkblätter – alle Informationen kurz und bündig

Vorbeugung hat auf allen Betrieben und in den Privatgärten oberste Priorität und dabei helfen die vier neuen Merkblätter, die von der Schweizer Forschung und Beratung erstellt wurden. Mit wichtigen Informationen zum Thema KEF sind sie zu finden unter folgenden Links: www.drosophilasuzukii.ch oder <http://www.strickhof.ch/fachwissen/obst-beeren/schaedlinge/drosophila-suzukii/>



seitliche Insektenschutznetze sind gegen die asiatischen Fruchtfliegen bereits seit letztem Jahr auf einigen Betrieben montiert und gehören zu den wirkungsvollsten Massnahmen gegen die KEF (Foto Thoß)



die männliche Kirschessigfliege ist an den einzelnen Flecken auf jedem Flügel gut zu erkennen (Foto Thoß)



weibliche Kirschessigfliege bei der Eiablage auf einer Kirsche (Foto Thoß)